

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1910

213 (20.9.1910) 2. Blatt

Badischer Beobachter

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: In Karlsruhe durch Träger zugestellt, monatlich 90 Pfg., vierteljährlich M. 2.70. In der Geschäftsstelle oder den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt M. 3.25, durch den Briefträger ins Haus gebracht, M. 3.67 vierteljährlich. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Beilagen:
Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt „**Sterne und Blumen**“.
Zweimal wöchentlich: das vierseitige Unterhaltungsblatt „**Blätter für den Familientisch**“.

Anzeigen: Die sechspaltige Zeile oder deren Raum 25 Pfg., Reklamen 60 Pfg., Lokalanzeigen billiger. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen nehmen außer der Geschäftsstelle alle Anzeigen-Bermittlungsstellen an.
Redaktion und Geschäftsstelle: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe (Baden).
Sprechstunden der Redaktion: von halb 12 bis 1 Uhr mittags.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. September d. J. gnädigst geruht, dem Präsidenten der Generalintendantur der Großherzoglichen Zivilliste, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Eduard Nicolai den erblichen Adel des Großherzogtums zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu verleihen:

den Hausorden der Treue:

dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts Dr. Alexander Freiherrn von Dusch;

vom Orden Berthold des Ersten:

die goldene Kette zum Großkreuz

dem Oberst-Hofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, Kamill Grafen von Andlaw-Somburg und

dem Königlich Preussischen General der Infanterie, Freiherrn von Goiningen genannt Guene, kommandierenden General des 14. Armeekorps;

das Großkreuz

dem Erzbischof von Freiburg Dr. Thomas Rörber;

vom Orden vom Zähringer Löwen:

die goldene Kette zum Großkreuz

dem Ober-Hofmarschall Leopold Freiherrn von Freystedt und

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn Marschall von Bieberstein;

das Großkreuz mit Eichenlaub

dem Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden Egmund Freiherrn von Gemmingen-Guttenberg-Wolfeld;

das Großkreuz

dem Oberzeremonienmeister, Kaiserlichen Wirklichen Geheimen Rat und Gesandten a. D. Friedrich Freiherrn von und zu Mengingen,

dem Ober-Schloßhauptmann Wilhelm Freiherrn von Seldeneck,

dem Ober-Stallmeister Karl Wilhelm Grafen von Sponed,

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Hugo Freiherrn von Vabo,

dem Minister des Innern Freiherrn von und zu Bodman,

dem Ober-Hofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin, Julius von Stabel und

dem Königlich Preussischen Generalleutnant und Generaladjutanten Karl Dürr;

den Stern zum Kommandeurkreuz

dem Geheimen Kabinettsrat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, Wirklichen Geheimen Rat und Kammerherrn Richard von Helius und

dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Pernegg.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog

unter dem 9. September d. J.

gnädigst geruht, dem Kammerherrn Freiherrn Ernst August Gdler von Adensburg in Baden den Maitre-Rang zu verleihen.

aus dem Bereiche der Großherzoglichen Hofverwaltung:

zum Geheimen Oberfinanzrat

das Mitglied der Generalintendantur der Großherzoglichen Zivilliste und Vorstand des Großherzoglichen Hofzahlamts, Geheimen Finanzrat Julius Erleben;

zum Rechnungsrat

den Oberbuchhalter Leo Berger beim Großherzoglichen Rentamt Zwingenberg;

zu Kanzleiräten

den Registrator beim Oberhofmarschallamt Gustav Flach und

den Expeditor bei der Generalintendantur der Großherzoglichen Zivilliste Rudolf Lieber;

zu Kammermusikern

die Kammermusiker Karl Bühlmann und Heinrich Müller beim Hoftheater in Karlsruhe;

zum Kammermusiker

den Hofmusiker Joseph Suttner beim Hoftheater in Karlsruhe;

zum Oberhofjurier

den Hofjurier Ludwig Herold beim Oberhofmarschallamt;

zum Obermaschinenisten

den Maschinenisten Wilhelm Rupp beim Hofbauamt;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten:

zu Geheimen Legationsräten

den Vortragenden Rat im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Legationsrat Dr. Wilhelm Heinke und

den Zweiten Beamten im Großherzoglichen Geheimen Kabinett, Legationsrat Dr. Adolf Seyb;

zu Geheimen Oberregierungsräten

den Direktor der Großherzoglich Markgräflisch Badischen Domänenkanzlei, Geheimen Regierungsrat Eduard Seldner und

den Vorstand der Rechnungsabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Oberregierungsrat Joseph Senz;

zu Oberbetriebsinspektoren

den Vorstand der Betriebsinspektion Billingen, Betriebsinspektor Karl Schneider,

den Vorstand der Betriebsinspektion Waldshut, Betriebsinspektor Eduard Sönig,

den Vorstand der Verkehrskontrolle II, Betriebsinspektor Johann Stahl und

die Hilfsreferenten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Betriebsinspektoren August Fingado und Georg Fiedler;

zum Oberingenieur

den Inspektionsbeamten bei der Hauptwerkstätte, Maschineninspektor Friedrich Zoos;

zu Güterinspektoren

die Vorsteher von Güterverwaltungen, Güterverwalter Alois Faulhaber in Bruchsal, Hermann Fröhlich in Freiburg und Emil Geiger in Konstanz;

zu Bahnhofinspektoren

die Vorsteher von Stationsämtern I, Bahnverwalter Friedrich Weber in Ettlingen und Robert Rohwog in Lörrach;

zu Rechnungsräten

die Bureaubeamten bei der Zentralverwaltung der Staatseisenbahnen, Revisoren

Heinrich Werber,

Karl Sped,

Reinhard Haub,

August Laub,

Philipp Lenz,

Heinrich Sohm,

Albert Springer,

Konrad Bernauer,

Ludwig Düball,

Ferdinand Weyrether,

Karl Ztta,

Emil Ditter,

Franz Bleile,

August Conrad,

Adolf Haag,

Theodor Kiefer,

Friedrich Kopf,

Karl Eichen,

Julius Dürr, sowie

die Oberbuchhalter

Johann Eschbach,

Eduard Reckmann,

Felix Spiegel und

Adolf Zig;

zum Kammermusiker

den ersten Oboisten beim Hof- und Nationaltheater in Mannheim, Richard Lorbeer;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

zum Staatsrat

den Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Wilhelm Hübsch;

zu Geheimen Räten II. Klasse

die ordentlichen Professoren

Geheimen Hofrat Dr. Max Fürbringer an der

Universität Heidelberg,

Geheimen Hofrat Dr. Robert Wiedersheim an

der Universität Freiburg und

Geheimen Hofrat Dr. Hans Bunte an der Technischen Hochschule, sowie

den Vorstand des Ministekabinetts, Geheimen Rat III. Klasse Dr. Wilhelm Brambach;

zum Geheimen Oberregierungsrat

den Vortragenden Rat im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Ministerialrat Dr. Wilhelm Stoll;

zu Geheimen Oberbauräten

die ordentlichen Professoren

Oberbaurat Dr. ing. Friedrich Engesser und

Oberbaurat Adolf Weinbrenner an der Technischen Hochschule;

zum Geheimen Oberforstrat

den ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule, Oberforstrat Xaver Siefert;

zu Geheimen Hofräten

die ordentlichen Professoren

Dr. Rudolf Gottlieb an der Universität Heidelberg,

Dr. Ernst Fabricius und

Dr. Heinrich Ridert an der Universität Freiburg,

sowie

Dr. August Schleiermacher an der Technischen Hochschule,

den ordentlichen Honorarprofessor an der Universität Heidelberg Dr. August Forstmann,

die Direktoren
 Wilhelm Göhler am Realgymnasium in Mannheim und
 Dr. Jakob Söller am Friedrichs-Gymnasium in Freiburg;

zum Geheimen Medizinalrat
 den Strafanstaltsarzt am Landesgefängnis Freiburg,
 Medizinalrat Edmund Ribstein;

zum Oberinspektor der kirchlichen Finanzverwaltung
 den Vorstand der Evangelischen Stiftungsverwaltung,
 geistlichen Verwalter Rudolf Deede in Offenburg;

zu Professoren
 den wissenschaftlich gebildeten Assistenten am Ministerium
 Dr. Otto Koller und
 den Maler Otto Propheer in Karlsruhe;

zu Oberrechnungsräten
 den Vorstand der vereinigten Studienstiftungsverwaltung,
 Rechnungsrat Anton Winter in Freiburg und
 den Rechnungsbeamten beim Evangelischen Oberkirchenrat,
 Rechnungsrat August Gieser;

zu Musikdirektoren
 den Konzertmeister Richard Hartmann in Freiburg und
 den Dirigenten der „Viedertafel Mannheim“ Hermann
 Bieling in Mannheim;

zu Rechnungsräten
 den Sekretär beim Katholischen Oberstiftungsrat,
 Adolf Siedinger und
 den Vorsteher der katholischen Stiftungsverwaltung,
 Stiftungsverwalter Joseph Heizmann in Oberkirch;

zu Kanzleiräten
 den Registrator beim Ministerium der Justiz, des Kultus
 und Unterrichts Ernst Sonegger,
 die Expedienten
 Leopold Schwab beim Landgericht Mosbach und
 Georg Schmidt beim Landgericht Konstanz, sowie
 den Sekretär beim Landgericht Freiburg Hermann
 Schäfer;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zu Geheimen Räten II. Klasse
 den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern,
 Geheimen Oberregierungsrat Karl Weingärtner,
 die Vortragenden Räte im Ministerium des Innern
 und Landeskommissäre, Geheime Oberregierungsräte
 Alexander Pfisterer in Freiburg und
 Robert Straub in Konstanz;

zu Geheimen Oberregierungsräten
 den Vortragenden Rat im Ministerium des Innern,
 Ministerialrat Otto Flad,
 die Amtsvorstände, Geheime Regierungsräte
 Albert Muth in Freiburg,
 Edmund Lang in Baden und
 Hans Freiherr von Kraft-Ebing in Karlsruhe;

zu Geheimen Obermedizinalräten
 die Medizinalreferenten beim Ministerium des Innern,
 Obermedizinalräte
 Dr. Wilhelm Hauser und
 Dr. Franz Greiff;

zum Geheimen Oberbaurat
 den Direktor der Baugewerkschule, Oberbaurat Philipp
 Kircher;

zu Geheimen Regierungsräten
 den Amtsvorstand, Oberamtmann Karl Görst in
 Rastatt,
 das Mitglied des Vorstandes der Landesversicherungsanstalt
 Baden, Regierungsrat Dr. Friedrich Mallebrin,
 die Amtsvorstände, Oberamtmänner
 August Wendt in Ettlingen,
 Dr. Albert Mays in Eberbach,
 Karl Steiner in Weinheim,
 Eugen Willmann in Achern und
 Hermann Pfeiffer in Bruchsal;

zum Geheimen Medizinalrat
 den Vorsitzenden der Ärztekammer, praktischen Arzt
 Medizinalrat Dr. Theodor Lindmann in Mannheim;

zu Medizinalräten
 die Bezirksärzte
 Edmund Friedrich Kamm in Bretten,
 Dr. Friedrich Schleid in Wiesloch,

Dr. Albrecht Stöfer in Kehl,
 Dr. Joseph Schneider in Achern,
 Dr. Joseph Wohlfarth in Bühl;

die praktischen Ärzte
 Wendelin Gaunz in Zell a. S.,
 Joseph Anton Schred, Armen- und Spitalarzt
 in Fullendorf,
 Dr. Jakob Wegerle in Mannheim,
 Dr. Konstantin Metz in Furtwangen,
 Dr. Ferdinand Krieg in Baden,
 Dr. Albert Sander, leitenden Arzt des Sanatoriums
 St. Marien und
 Dr. Karl Friedrich Mupp, Direktor des Städtischen
 Krankenhauses in Pforzheim;

zum Archivrat
 das Kollegialmitglied des General-Landesarchivs,
 Archivassessor Fritz Frankhauser;

zu Bauräten
 die Vorstände der Kulturinspektionen, Oberbauinspektoren
 Friedrich Lück in Mosbach und
 Hugo Kühenthal in Karlsruhe,
 die Vorstände der Wasser- und Straßenbauinspektionen,
 Oberbauinspektoren
 Georg Wieser in Rastatt,
 Hermann Frey in Offenburg und
 Max Keller in Emmendingen;

zu Kommerzienräten
 den Privatmann und Handelsrichter August Imhoff,
 den stellvertretenden Vorsitzenden der Handelskammer
 Mannheim und Handelsrichter, Fabrikant Emil Engelhard,
 Mitglied der Ersten Kammer der Ständeversammlung,
 den Bankdirektor Dr. Richard Brosien,
 den Fabrikdirektor Adolf Benninger, sämtliche in
 Mannheim,
 den Bankier, Handelsrichter-Stellvertreter und Stadtrat
 Fritz Gomburger in Karlsruhe,
 den Fabrikanten und Handelsrichter Gustav Siegle
 in Pforzheim,
 den Bankier Eduard Kauffmann-Fehr, Mitglied
 des Aufsichtsrats des Landesgefängnisses in Freiburg,
 den Fabrikbesitzer Alfred Kraft in St. Marien,
 den Fabrikanten Hermann Ernst Freudenberger
 in Weinheim und
 den Großkaufmann Wilhelm Langguth in Wertheim;

zu Veterinärärzten
 die Bezirksveterinärärzte
 Ferdinand Mertle in Offenburg,
 Karl Kohlhepp in Bretten,
 Max Berger in Bühl und
 Emil Dotter in Lörrach, sowie
 die Zuchtinspektoren
 Wilhelm Müller in Adolfszell und
 Max Servatius in Freiburg;

zum Ökonomierat
 den Landwirtschaftsinspektor Friedrich Stengeler
 in Bühl;

zum Oberarzt
 den Arzt an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau Dr.
 Artur Schultes;

zu Professoren
 die Reallehrer an der Baugewerkschule
 Kasimir Zepf und
 Christian Wörner;

zu Rektoren
 die Vorsteher der Gewerbeschulen
 Jakob Krum in Rastatt und
 Gustav Wader in Durlach;

zu Obergemeinern
 den Vermessungsreviseur bei der Oberdirektion des Wasser-
 und Straßenaubaus Wilhelm Schid, sowie
 die Bezirksgeometer
 Adolf Ziegler in Mannheim,
 Ferdinand Biank in Staufen,
 Wilhelm Brugier in Konstanz,
 Albert Dörflinger in Lörrach und
 Franz Fuhrmann in Heidelberg;

zum Oberrechnungsrat
 den Verwalter der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim,
 Rechnungsrat Joseph Schuler;

zum Kanzleirat
 den Bureaubeamten beim Ministerium des Innern,
 Registrator Georg Müller;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

zu Geheimen Oberfinanzräten
 den Vortragenden Rat im Finanzministerium, Ministerialrat
 Reinhard Schellenberg und
 den Vorsitzenden Rat bei der Zoll- und Steuerdirektion,
 Geheimen Finanzrat Adolf Kramer;

zu Bauräten
 die Oberbauinspektoren
 Karl Wundt in Wertheim und
 Karl Forchner in Baden;

zum Oberdomäneninspektor
 den Bezirksdomäneninspektor Julius Fehrenbach
 in Bruchsal;

zum Oberbauinspektor
 den Bezirksbauinspektor Dr. Fritz Girsch in Bruchsal;

zu Steuerkommissären
 die Steuerkommissäre
 Friedrich Blansch in Bruchsal,
 August Jäger in Offenburg und
 Philipp Schumann in Pforzheim.

Im weiteren haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog
 unter dem 9. September d. J.
 gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen höchstzuer persönlichen
 Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen
 Hofverwaltung etc.

vom Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurkreuz II. Klasse
 dem Kammerherrn und Schloßhauptmann Friedrich
 Freiherrn Stockhorner von Starain;

das Ritterkreuz
 dem Hosprediger Ernst Fischer und
 dem Hofrat Dr. Carl Doll in Karlsruhe;

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz II. Klasse
 den Kammerherrn
 Raban Grafen von Helmstatt, II. Vizepräsidenten
 der I. Kammer in Hochhausen,
 Hofmeister a. D. Max Freiherrn von und zu
 Bodman in Baden und
 Viktor Grafen von Helmstatt in Redarbischofsheim,
 sowie
 dem Intendanten des Großherzoglichen Hoftheaters,
 Geheimen Hofrat Dr. August Wajermann in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub
 dem königlich Preussischen Oberleutnant und Flügel-
 Adjutanten Wilhelm Freiherrn Seutter von
 Löhen und
 dem Hofmeister Joseph Grafen von Wiser in
 Friedrichstal;

das Ritterkreuz I. Klasse
 dem diensttuenden Kammerherrn Ihrer Königlichen
 Hoheit der Großherzogin, Siegmund Freiherrn Göler
 von Ravensburg,
 dem diensttuenden Kammerherrn Konstantin Grafen
 von Hennin,
 dem königlich Preussischen Major und Flügeladjutanten
 Ritter Edlen von Braun,
 dem königlich Preussischen Major von Brandenstein,
 Generalstabsoffizier der V. Armee-Inspektion,
 dem Galerieinspektor Dr. Karl Köllig,
 dem Hofphysikus, praktischen Arzt Dr. Ludwig
 Freiherrn von Wabo und
 dem Hoftheaterarzt, Hofrat Dr. Otto Troß in
 Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub
 dem Hofdiakonus Kasimir Kayser,
 den Oberrechnungsräten
 Albert Rothendler und
 Konrad Glunz,
 dem Rat Ludwig von Rida,
 dem Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer, sowie
 den Hofschauspielern
 Hugo Göder und
 Joseph Mark in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse

den Rechnungsräten
Karl Will und
Adam Schmitt, sowie
dem Oberbuchhalter August Kraus in Karlsruhe,
dem Subinspektor Otto Langenstein in Scheib-
hardt und
dem Kammerfänger Max Büttner in Karlsruhe;

das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen

dem Theaterkassier Hermann Elzer und
dem Hofmusiker Theodor Sachmeister in Karlsru-
he, sowie
dem Buchhalter Heinrich Wehringer bei der Ver-
mögensverwaltung Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prin-
zessin Wilhelm von Baden.

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille

dem Palaisaufseher Heinrich Klaf in Badenweiler,
den Offizianten
Ludwig Knecht und
Joseph Rehbols,
dem Hofmesner Max Walter und
dem Leibkutscher Ludwig Fuhr in Karlsruhe;

die kleine goldene Verdienstmedaille

dem Brunnenaufseher Franz Jepsel in Schwetzingen,
dem Forstwart Lorenz Fetzer in Wollmatingen,
dem Offizianten Anton Vogt,
dem Schlossdiener Johann Weided,
dem Sattelkammeraufseher Philipp Peter Schmitt
und
dem Marstalldiener Ludwig Henninger in Karlsru-
he;

die silberne Verdienstmedaille

dem Hofbauamtsassistenten Ludwig Dingler,
den Obermaschinisten
Karl Vogelmann und
Johann Jakob Secklin,
dem Oberbeizer Johann Gabriel Kaufmann,
dem Geizer Adolf Arbeiter,
dem Kanzleibehilfen Adolf Sener,
dem Kellermeister Karl Wernet,
dem Lakaien Karl Koch,
dem Sattelmeister Johann Heinrich Steinbrenner,
den Marstalldienern
Christoph Schmitt und
Walter Pfeifer,
dem Kanzleidiener Ludwig Zwickel,
dem Operninspizienten Heinrich Blant,
den Lakaien
Reinhard Fronner und
Heinrich Haas in Karlsruhe,
dem Hofjagdaufseher Leo Fortenbacher in
Obertsrot,
ferner
dem Hausdiener Georg Wenz im Dienste Ihrer
Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm von Baden
und
dem Kutscher Franz Joseph Buri im Dienste Ihrer
Durchlaucht der Prinzessin Amelie zu Fürstenberg;

B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung
und an sonstige Personen des Zivilstandes:

**aus dem Geschäftskreise der Ober-
rechnungskammer:**

vom Orden vom Jähringer Löwen:

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem Geheimen Oberfinanzrat Albert Danner,
dem Geheimen Oberregierungsrat Karl Salzer und
dem Geheimen Oberfinanzrat Anton Sahm;

das Ritterkreuz II. Klasse

den Rechnungsräten
Wilhelm Gautsch,
Albert Köninger und
Martin Dechtel;

**aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
des Großherzoglichen Hauses und der
auswärtigen Angelegenheiten:**

vom Orden vom Jähringer Löwen:

den Stern zum Kommandeurkreuz

dem Ministerialdirektor im Ministerium des Groß-
herzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegen-
heiten, Geheimen Rat II. Klasse Dr. Adolf Kühn;

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem Kaiserlichen Gesandten in Lissabon, Freiherrn
von und zu Bodman und

dem Geheimen Oberpostrat im Reichspostamt Ludwig
Dster;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

dem Vortragenden Rat im Ministerium des Groß-
herzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegen-
heiten, Legationsrat Heinrich Freiherr von Red,
dem Vorstand der Verkehrsabteilung der Generaldirek-
tion der Staatseisenbahnen, Oberregierungsrat Max
Herrmann,
dem Kollegialmitglied der Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen, Oberbaurat Edwin Kräuter und
dem Vorstand der Betriebsinspektion Freiburg, Regie-
rungsrat Karl Wesch;

das Ritterkreuz I. Klasse

dem Vortragenden Rat im Ministerium des Großher-
zoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
Ministerialrat Artur Wolpert,
dem Kaiserlichen Legationsrat und Konsul Dr. Rudolf
Freiherrn von Schauenburg in Palermo,
dem königlich belgischen Konsul Adolf Schmieder
in Karlsruhe,
den Kollegialmitgliedern der Generaldirektion der
Staatseisenbahnen, Regierungsräten
Hermann May,
Theodor Fuchslocher und
Wilhelm Dörwächter,
dem Vorstand der Betriebsinspektion Heidelberg,
Oberbetriebsinspektor Bertold Schmitter,
dem Vorstand der Bahnbauinspektion I Heidelberg,
Oberingenieur Otto Spies,
dem Postrat bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion
Konstanz Franz Fuhr und
dem Vorstand des Markgräflichen Rentamtes Salem,
Domänenrat Emil Ehrenmann;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Hauptmann der Landwehr a. D. Albert Weiß
in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse

dem Rechnungsrat im Rechnungshof des Deutschen
Reiches Rudolf Lampy,
dem zweiten Beamten bei der Betriebsinspektion Basel,
Betriebsinspektor August Gerlan,
dem Sekretär bei der Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen, Betriebsinspektor Joseph Hofherr,
dem zweiten Beamten bei der Betriebsinspektion
Karlsruhe, Betriebsinspektor Konstantin Golch,
dem zweiten Beamten bei der Betriebsinspektion Kon-
stanz, Betriebsinspektor Anton Megger,
den Bureauvorstehern bei der Generaldirektion der
Staatseisenbahnen, Rechnungsräten
Heinrich Allgeyer,
August Raif und
Adolf Seubert,
dem Vorsteher des Stationsamtes I Rheinau, Bahn-
verwalter Friedrich Zimmermann,
dem Vorsteher der Güterverwaltung Waldshut, Güter-
verwalter Ludwig Müller,
den Bureaubeamten bei der Zentralverwaltung der
Staatseisenbahnen, Rechnungsräten
Theodor Stöhr,
Leopold Melder,
Karl Schäfer,
Julius Partsch,
Wilhelm Brill und
Philipp Seiler,
dem Technischen Eisenbahnsekretär bei der königlich
preussischen und großherzoglich sächsischen Eisenbahn-
direktion in Mainz, Eisenbahningenieur Richard
Kranert,
dem Oberpostkassenkassierer, Rechnungsrat Hermann
Schweidert bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion
Karlsruhe,

den Oberpostsekretären

Otto Gerike in Mannheim
Robert Kofow in Karlsruhe und
Joseph Schönle in Konstanz,
dem Obertelegraphensekretär Adolf Bergner in
Offenburg,
dem Sekretär bei der Großherzoglich Markgräflich
Badischen Domänenkanzlei, Rat Karl Wieser,
dem Güterinspektor beim Markgräflichen Rentamt
Salem, Ökonomierat Heinrich Enderle,
dem Hofopernfänger am Hof- und Nationaltheater in
Mannheim, Hugo Boissin,
dem Mitglied des Kriegervereins ehemaliger Kame-
raden der badischen Truppen (XIV. Armeekorps) in
Berlin, Kaufmann und Hauptmann der Reserve a. D.
Heinrich Fuhr und
dem Kassierer des Badischen Vereins in Köln, könig-
lichen Polizeikommissär Camill Soenig;

**den Bureau- und Abfertigungsbeamten, Stations-
kontrollleuren**

dem Geheimen Oberpostrat im Reichspostamt Ludwig
Dster;

den Bureau- und Abfertigungsbeamten, Stations-
kontrollleuren

Fridolin Schlötterlein bei der Dampf-
schiffverwaltung Konstanz und
Karl Ruff bei der Güterverwaltung Rehl,

den Vorstehern von Stationsämtern II, Stations-
kontrollleuren

Georg Rödel in Leopoldshöhe,
Georg Wiffert in Riegel,
Heinrich Wehrauch in Waghäusel,
Friedrich Georg Mund in Wiesloch,
Eduard Lösch in Friedrichsfeld,
Johann Walter in Thalingen,
Melchior Walz in Medesheim,
Karl Baier in Seidelberg, Karlstor,
Wilhelm Frey in Gallingen,
Joseph Stöckinger in Godesheim,
August Suhm in Gottenheim,
Philipp Ritter in Wiberach-Zell,
Johann Gaas in Wehrkirch,
August Kunzmann in Oppenau,
Gebhard von Briel in Wihlen und
Franz Ritsch in Neuchen,

den Bureau- und Abfertigungsbeamten, Betriebssek-
retären

Eduard Probst bei der Betriebsinspektion Heidel-
berg,
Lukas Blümle beim Stationsamt Basel,
Osar Buselmeier bei der Güterverwaltung
Freiburg und
Julius Tröndle bei der Güterverwaltung
Basel,

den Bureaubeamten bei der Zentralverwaltung der
Staatseisenbahnen, Betriebsassistenten

Friedrich Büchler,
Johann Willi,
Joseph Schott,
Ludwig Junghanns
Karl Glaser,
Adolf Funderinger,
Georg Conrath und
Ludwig Wilhara,

dem Bureau- und Abfertigungsbeamten, Betriebsassi-
stenten August Seidt bei der Güterverwaltung Basel,

den Technischen Beamten, Baukontrollleuren

Emil Ackermann bei der Verwaltung der Eisen-
bahnmagazine,
Hermann Schäfer beim Vermessungsbureau,
Karl Schilling bei der Bahnbauinspektion Eber-
bach und
August Humpert bei der Bahnbauinspektion I
Basel,

dem Hauptmagazinsmeister Wilhelm Lorenz bei der
Verwaltung der Eisenbahnmagazine,

den Technischen Assistenten

Philipp Diehm bei der Bahnbauinspektion Bruch-
sal,
Georg Maier bei der Bahnbauinspektion Willingen,
Johann Böhrle bei der Bahnbauinspektion Kon-
stanz und
Karl Grenlich bei der Bahnbauinspektion Mann-
heim,

den Zeichnern

Willibald Behner und
Karl Semmler beim Zeichenbureau der General-
direktion der Staatseisenbahnen und
Karl Schlang bei der Verwaltung der Haupt-
werkstätte,

dem Bahnamtmeister

Oberbahnamtmeister Karl Martin in Überlingen,

den Bureau- und Abfertigungsbeamten, Betriebs-
sekretären

Anton Mayer bei der Güterabfertigung in Wein-
heim und
Karl Dumm bei der Station in Friedrichsfeld, sowie

Bureauassistent Franz Längle bei der Güterverwal-
tung in Basel,

den charakterisierten Postsekretären

Robert Nifler,
Friedrich Schmidt und
Joseph Schott in Karlsruhe,
Adam Sillenbrand in Feudenheim,
Christian Spielmann in Königsbach,
Johann Kniep in Heidelberg und
Heinrich Markheiser in Rehl,

den Telegraphensekretären

Hermann Dingel und
Adolf Mottscheller in Konstanz,
Otto Winkler,
Gustav Sulzer und
Karl Reitich in Freiburg,
Jakob Hertenstein in Lahr,

den Postsekretären

Kaver Börner in Titisee,
Karl Hildebrand in Friesenheim,
Dominikus Müller in Lörrach-Stetten,
Gustav Sättele in Konstanz und
Joseph Merk in Freiburg,

dem Postverwalter Wilhelm Farenkopf in
Brennet,

dem 2. Vorsitzenden Karl Hans Schmid und dem 3. Vorsitzenden Eduard Weeber vom Verein der Badener in Berlin, sowie dem 1. Schriftführer, Graveur Karl Belz und dem Kassierer, Hofphotographen Karl Berne vom Hilfsverein der Badener in München.

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille

dem Lokomotivführer Maximilian Busam in Karlsruhe, dem Schirrmeister, Stationsmeister Theodor Philipp Seemann in Neckarelz,

den Zugmeistern

Johann Baptist Engel in Karlsruhe, Karl Doll in Baden, Franz Steigleder und Maximilian Biereth in Karlsruhe;

die kleine goldene Verdienstmedaille

dem Technischen Beamten, Werkführer Wilhelm Weber in Karlsruhe,

den Bahnmeistern

Oberbahnmeister Konrad Hofmann in Freiburg und Oberbahnmeister Valthasar Hiller in Karlsruhe, Wilhelm Frey in Karlsruhe und August Post in Rastatt,

dem Schiffskapitän Jakob Frank in Konstanz, dem Magazinmeister, Filialmagazinmeister Jakob Längin in Freiburg,

den Bureau- und Abfertigungsbeamten, Bureauassistenten

Joseph Scherzinger in Karlsruhe, Johann Flatter, Karl Becht und Valentin Guggolz in Mannheim,

den Lokomotivführern

Emil Bender in Karlsruhe, Heinrich Stadler in Mannheim, Leonhard Siebert und Philipp Gerbert in Karlsruhe, Karl Zähringer in Mannheim, Karl Scholl und Hermann Medler in Karlsruhe, Adam Semmerich in Mannheim, Karl Klumpp und Jakob Kugel in Karlsruhe, Otto Kensch in Heidelberg, Leonhard Weber und Christian Mannherz in Karlsruhe, August Umminger in Lauda, Johann Rieber in Offenburg, Karl Werfle in Mannheim, Egidius Wittenauer in Freiburg, Adam Frießel in Mannheim, Jakob Schäfer in Mannheim, Heinrich Seitmann in Mannheim, Hugo Baumann in Karlsruhe und Georg Hanf in Weinheim,

den Schiffsmaschinisten, Maschinenleitern

Valentin Auer und Wilhelm Scherrer in Konstanz, dem Schirrmeister, Plakstenermann Leopold Martin in Konstanz,

den Zugmeistern

Rudolf Vogt in Konstanz, Oberschaffner Peter Rapp in Mannheim, Andreas Wenz in Karlsruhe, Joseph Keller in Radolfzell, Adam Haas in Mannheim, Jakob Engelhardt in Rastatt, Christoph Künzler und Joseph Greulich in Karlsruhe, Peter Kippenhan in Heidelberg, Joseph Kaiser in Waldshut, Heinrich Verberich in Würzburg, Friedrich Burghardt und August Sagner in Freiburg, Joseph Karl in Karlsruhe, Haber Osterwald in Konstanz, August Sesselschwerdt in Karlsruhe, Joseph Lei in Waldshut, Joseph Müller in Offenburg, Ferdinand Weiser in Mannheim und Wilhelm Bollmer in Karlsruhe,

den Vorstehern von Stationsämtern IV, Stationsaufsehern

Bertold Baumgartner in Rheinsheim, Matthäus Maier in Unteruhldingen, Friedrich Diefenbacher in Kuppenheim, Matthäus Decker in Karlsdorf und Wendelin Burgert in Windschlag,

dem Wagenwärter Friedrich Klobe in Karlsruhe,

den Eisenbahngehilfen

Anna Ries und Emma Jungmanns beim Stationsamt Karlsruhe und

Berta Fischer beim statistischen Bureau der Generaldirektion, sowie

den Telegraphengehilfinnen

Sophie Raupp und Josephine Reisky in Freiburg;

die silberne Verdienstmedaille

den Schreibbeamten, Kanzleiasistenten

Hermann Baitsch und Peter Schuhmann in Karlsruhe, Adolf Orth in Konstanz,

den Maschinisten

Heinrich Sagner in Heidelberg, Johann Gähler in Eberbach, Christian Storz in Basel, Wilhelm Schwankert in Karlsruhe und Karl Wolfsperger in Freiburg, dem Betriebsaufseher Joseph Braun in Konstanz, dem Verkaufseher Jakob Zoller in Karlsruhe,

den Wagenrevidenten

Christian Gettinger und Christian Stahl in Heidelberg, Karl Wiederhold in Basel und Johann Georg Segner in Karlsruhe, dem Kanzleidiener Johann Müller in Karlsruhe,

den Bureaubeamten

Heinrich Bulling in Neckarelz, Andreas Klingmann in Gausach, Joseph Bethwieser, Johann König und Christoph Arheidt in Karlsruhe, dem Pförtner Joseph Schreiber in Appenweier,

den Wagenwärttern

Ernst Rabold in Rastatt, Karl Mayer, Christian Guthmann und Joseph Schleyer in Karlsruhe, dem Schaffner Eduard Zimmer in Freiburg,

den Güterschaffnern

Joseph Sedmann, Ambros Raier und Friedrich Geibel in Mannheim, Matthias Kempel in Heidelberg,

den Stationswarten

Joseph Gottlieb in Hügelsheim und Karl Schindler in Grimmlshofen, dem Hallenmeister Adam Fohmann in Mannheim, dem Schirrmeister Jakob Edelmaier in Heidelberg,

den Bahnwärttern

Urban Dosenbach auf Wartstation 416 der Hauptbahn,

Johann Maier auf Wartstation 18 der Odenwaldbahn,

Johann Rapp auf Wartstation 85 der Schwarzwaldbahn,

Anton Grös auf Wartstation 1 der Radolfzell-Mengener Bahn,

Joseph Feder auf Wartstation 90 der Hauptbahn, Joseph Graf auf Wartstation 12 der Radolfzell-Mengener Bahn,

Dominik Buchmann auf Wartstation 12 der Oberlauchinger-Zimmendinger Bahn,

Johann Berle auf Wartstation 3 der Gausach-Schiltacher Bahn,

Konrad Kaspar auf Wartstation 7 der Gausach-Schiltacher Bahn,

Joseph Schneidenburger auf Wartstation 147 der Schwarzwaldbahn,

Wilhelm Hoffmann auf Wartstation 95 der Hauptbahn und

Johann Biedemann auf Wartstation 2 der Bruchsal-Rheinsheimer Bahn,

den Weichenwärttern

Christian Nonnenmacher auf Wartstation 6 der Maxauer-Bahn,

Wilhelm Weber auf Wartstation 140 der Hauptbahn,

Leonhard Seid auf Wartstation 50 der Odenwaldbahn,

Heinrich Schreder auf Wartstation 188 der Hauptbahn,

Karl Fischer auf Wartstation 243 I der Hauptbahn,

Georg Herzog auf Wartstation 13 der Hauptbahn,

Dionis Knobloch auf Wartstation 182 I der Hauptbahn,

Matthias Simon auf Wartstation 316 der Hauptbahn,

Anton Martin auf Wartstation 123 der Odenwaldbahn,

Karl Schmitt auf Wartstation 14 im Rangierbahnhof Karlsruhe,

Jakob Schwede auf Wartstation 5 der Bruchsal-Brettener Bahn,

Thomas Mark auf Wartstation 23 der Wiesentalbahn,

Karl Geiger auf Wartstation 8 der Durlach-Mühlackerbahn,

Philipp Kauer auf Wartstation 14 im Rangierbahnhof Karlsruhe, Siegfried Dold auf Wartstation 33 der Hauptbahn,

den Lademeistern

Justus Rech in Konstanz, August Konrad in Neckarelz, Franz Pflüger in Baden, Wilhelm Grumer in Appenweier, Jakob Schweidert in Bruchsal, Joseph Rauch in Baden, Alexander Wogenschütz in Rastatt, Paul Peter in Freiburg und Christian Horst in Karlsruhe,

den Wagenaufschreibern

Johann Edelmaier und Georg Wallmann in Heidelberg, Johann Götz in Schwetzingen, Bernhard Wehrlein in Konstanz und Joseph Kornmeier in Appenweier,

den Kottenführern

Joseph Pleile in Ketzingen, Jakob Sambrecht in Heidelberg, Philipp Ritter in Offenburg, Andreas Prior in Helmstadt, Karl Glaser in Achern und Wilhelm Walliser in Galingen,

den Bremsern

Philipp Kempel in Heidelberg, Georg Gänshirt in Mannheim, Valentin Eichhorn in Bruchsal, Martin Bäuerle in Heidelberg, Franz Spraul in Karlsruhe, Valentin Kramer in Freiburg, Karl Segmann in Heidelberg, Johann Thren in Neckarelz, Wilhelm Schulz in Karlsruhe, Bernhard Dammert in Heidelberg, Gustav Kost in Freiburg, Jakob Eisele und Adam Schneider in Bruchsal,

dem Matrosen Faber Sernatinger in Konstanz, dem Schirrmeister Jakob Kuhn in Friedrichsfeld, dem Weichenwärter Jakob Hartmann in Weinheim,

den Postagenten

Johann Würz in Schluchtern, Max Hofheinz, Bürgermeister in Eßau, Karl Westfeld in Unterschöpfung, Augustin Schrekmann in Gerichtstetten, Jakob Müller, Hauptlehrer in Heiligkreuzsteinach, August Hebenbach in Marlen, Franz Luch in Hügelsheim, Hermann Dehry in Bollmatingen, David Schneider in Niederweiler, Johann Thoma in Niederschwarzwald und Joseph Schwörer in Eifenbach,

den Oberpostschaffnern

Gregor Doll in Rastatt, Florian Kiffel in Karlsruhe, Johann Budel in Heidelberg, Ernst Slettschöber in Bruchsal, Karl Haas und Franz Lederle in Rastatt, Georg Zittel in Forstheim, Jakob Gehring in Offenburg, Leo Fischer in Billingen, Gottlieb Burgbacher, Leo Görg und Anton Schumacher in Konstanz, Richard Schaut in Pullendorf, Bruno Weber in Konstanz und Friedrich Robert Meyer in Freiburg,

den Oberbriefträgern

Peter Haas in Mannheim, Wilhelm Volk in Karlsruhe, Christian Friedrich Glatt in Offenburg, Wilhelm Kury in Freiburg, Karl Georg Wehrle in Überlingen und August Wehrle in Miffimonswald, dem Bureauassistenten Gebhard Heger beim Marktgräflichen Forstamt Salem,

den Güteraufsehern

August Haas und Haber Haas beim Marktgräflichen Rentamt Salem, dem Mitglied des Vereins der Badener in Berlin, Schuhmachermeister Michael Bomhardt und dem Mitglied des Hilfsvereins der Badener in München, Schuhwarenhandlung Otmars Hofheinz;

auf dem Geschäftsreise des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

vom Orden Verdienst des Ersten:

das Kommandeurkreuz I. Klasse

den ordentlichen Professoren Geheimen Rat II. Klasse Dr. Leo Koenigsberger und Geheimen Rat II. Klasse Dr. Theodor Leber an der Universität Heidelberg;

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, Senatspräsidenten Karl Loëz beim Oberlandesgericht;

das Ritterkreuz

den Landgerichtsdirektoren

Hermann Zentner in Offenburg, Rudolf von Woldeck-Arneburg, Vorsitzenden der Zentralleitung des Landesverbandes der badischen Bezirksvereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge in Karlsruhe und Friedrich Wally in Mannheim, dem Rektor und ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule, Geheimen Hofrat Dr. Adolf von Schelhaeuser,

den ordentlichen Professoren

Geheimen Hofrat Dr. Heinrich Kofin an der Universität Freiburg und Geheimen Hofrat Dr. Matthäus Haide an der Technischen Hochschule,

den Direktoren

Geheimen Hofrat Hermann Schmalz am Bertholdsgymnasium in Freiburg und Geheimen Hofrat Peter Treutlein an der Goetheschule in Karlsruhe, dem vorsitzenden Rat beim katholischen Oberstiftungsrat, Geheimen Finanzrat Dr. Ferdinand Stark, sowie dem Ehrenoberrichter, Geistlichen Rat und Stadtdekan Anton Rörzer in Karlsruhe;

vom Orden vom Zähringer Löwen:

den Stern zum Kommandeurkreuz mit Eichenlaub dem Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Emil Dörner;

das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

den ordentlichen Professoren Dr. Cornel Krieg an der Universität Freiburg und Geheimen Oberbaurat Dr. Reinhard Baumeister an der Technischen Hochschule;

das Kommandeurkreuz II. Klasse

den Reichsgerichtsräten

Dr. Ernst Seydweiller und Ludwig Dürr, dem Landgerichtspräsidenten Dr. Karl Eller in Mannheim, dem ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. Fritz Schöll und dem Prälaten Ludwig Schmittknecht in Karlsruhe;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

den Vortragenden Räten im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Ministerialrat Dr. Friedrich von Engelberg und Ministerialrat Viktor Schwoerer,

den Oberlandesgerichtsräten

Andreas Schenk, Dr. Otto Fürst, Otto Ginf, Oskar Fiele, Dr. Oskar Buchelt, Dr. Sally Maas und Edmund Schmidt,

den Landgerichtsdirektoren

Karl Wiehl in Freiburg und Christian Dörner in Mosbach,

den Amtsgerichtsdirektoren

Joseph Giesler in Mannheim und Karl August Desterle in Pforzheim,

den Landgerichtsräten

Dr. Hermann Ottendorfer in Freiburg, Maximilian Hufschmid in Heidelberg, Julius Freitner in Freiburg und Dr. Albert Gantier in Heidelberg,

den Oberamtsrichtern

Ernst Bechtold in Durlach, Georg Volkert in Wertheim und Johann Zimpfer in Ettlingen,

dem Handelsrichter, Kommerzienrat Rudolf Herrmann in Karlsruhe,

den Rechtsanwälten

Eduard Leonhard beim Landgericht Heidelberg und Georg Leonhard, Fiskalanwalt, beim Landgericht Offenburg,

dem Prorektor und ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg, Geheimen Kirchenrat Dr. Hans von Schubert,

den ordentlichen Professoren

Geheimen Hofrat Dr. Friedrich von Duhn, Geheimen Hofrat Dr. Wilhelm Braune,

Geheimen Hofrat Dr. Karl von Vienthal und Geheimen Hofrat Dr. Fritz Neumann an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. Max Schottelius an der Universität Freiburg und Geheimen Hofrat Ernst Brauer an der Technischen Hochschule,

dem Domkapitular Augustin Brettle in Freiburg und dem katholischen Pfarrer August Wasmer in Oberweier b. R.;

das Ritterkreuz I. Klasse

dem Hilfsrichter beim Reichsgericht, Oberlandesgerichtsrat Dr. Friedrich Glad,

den Landgerichtsräten

Otto Freiherrn von Bittersdorf und Dr. Hermann Fleischer in Karlsruhe, Otto Straub in Waldshut, Franz Eschbacher in Freiburg, Dr. August Herle in Mannheim, Franz Schlimm in Heidelberg, Gustav Waag in Offenburg, Adolf Baumgartner in Karlsruhe, Ernst Kircher in Mannheim, Richard Haas in Heidelberg und Hermann Kirsch in Offenburg,

dem Staatsanwalt Eduard Goffarth in Mannheim,

den Notaren

Ludwig Wehrauch in Neckargemünd, Karl Fittler in Schopfheim, Dr. Karl von Diemer in Donauwiesingen, Karl Haber in Krozingen, Emil Staiger in Rehl, Oskar Mayer in Mannheim, Rudolf Kuhn in Eichtetten und Friedrich Klingel in Eberbach, dem Mitglied des Aufsichtsrats des Landesgefängnisses Freiburg, Major a. D. Karl Stark in Freiburg,

den Rechtsanwälten

Ernst Fuchs und Dr. Arnold Seeligmann beim Oberlandesgericht, Dr. Karl Häuser, Fiskalanwalt, beim Landgericht Konstanz, Gustav Fromberg und Ferdinand Kopf beim Landgericht Freiburg, Hugo Bürger und Oskar Nusser, Mitglied des Bogstands der Anwaltskammer, beim Landgericht Offenburg, Dr. Robert Koth, Mitglied des Bogstands der Anwaltskammer, beim Landgericht Mannheim, und Dr. Rudolf Fürst, Fiskalanwalt, beim Landgericht Heidelberg,

den ordentlichen Professoren

Dr. Paul Ernst, Dr. Karl Lampe, Dr. Franz Nissl und Dr. Karl Heinsheimer an der Universität Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. Georg von Below, Dr. Alfred Schölke, Dr. Johannes Heisinger und Dr. Georg Pfeilschifter an der Universität Freiburg, Dr. Hans Gausrath, Dr. Ido Müller, Dr. Otto Zwierveden Edlen von Südenhorst und Dr. Fritz Haber an der Technischen Hochschule,

den ordentlichen Honorarprofessoren

Dr. Werner Kümmler, Dr. Julius Wilhelm Brühl, Dr. Ludwig Koch, Dr. Max Freiherrn von Waldberg und Dr. Viktor Goldschmidt an der Universität Heidelberg, Dr. Georg Boehm und Dr. Gustav Killian an der Universität Freiburg,

den außerordentlichen Professoren

Dr. Georg Meyer an der Universität Freiburg und Dr. Emil Dieckhoff an der Technischen Hochschule,

dem Bibliothekar an der Universitätsbibliothek, Professor Dr. Julius Schwab in Freiburg,

dem wissenschaftlichen Hilfslehrer der Architektur an der Technischen Hochschule, Professor Eduard Doerr,

den Professoren an der Akademie der bildenden Künste

Walter Konz und Julius Bergmann,

den Direktoren

Karl Frey am Lehrerseminar in Ettlingen, Dr. Friedrich Plum an der Reisingerschule in Mannheim, Dr. Karl Martin an der Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung in Freiburg, Eugen Zimmermann an der Realschule in Singen,

Michael Kettinger an der Höheren Mädchenschule in Bruchsal, Friedrich Meßger an der Realschule in Offenburg, Julius Busch an der Höheren Mädchenschule in Offenburg, Karl Schwarzahans an der Realschule in Radolfzell und Dr. Adolf Sütterlin an der Höheren Mädchenschule in Lahr,

den Professoren

Anton Müller am Gymnasium in Mannheim, Dr. Konstantin Föhlich am Gymnasium in Wertheim, Joseph Volkert am Gymnasium in Asook, Dr. Richard Maurer am Lehrerseminar in Freiburg, Gustav Spath am Bertholdsgymnasium in Freiburg, Rudolf Grashof am Gymnasium in Karlsruhe, Joseph Maehler an der Oberrealschule in Freiburg, August Wally an der Oberrealschule in Pforzheim,

Dr. Friedrich Kölmel an der Oberrealschule in Baden, Dr. Stephan Kraft an der Realschule in Bretten, Karl Wollenschläger an der Realschule in Ladenburg,

Dr. Joseph Grabendorfer am Friedrichsgymnasium in Freiburg, Rudolf Wittroff an der Realschule in Karlsruhe, Dr. Karl Zuber an der Oberrealschule in Freiburg,

Wilhelm Dorn am Gymnasium in Mannheim, Richard Massinger an der Oberrealschule in Karlsruhe, August Forstner am Gymnasium in Baden, Heinrich Braun am Gymnasium in Lahr,

Dr. Nikolaus Heil an der Oberrealschule in Karlsruhe, Wilhelm Köhler am Gymnasium in Pforzheim, Johann Zwinger am Gymnasium in Durlach, Dr. Paul Kaufmann am Realgymnasium in Weinheim,

Dr. Max Dalisch an der Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung in Freiburg, Karl Riebler an der Oberrealschule in Baden, Georg Wlämer am Realgymnasium in Mannheim und Otto Hartmann an der Oberrealschule in Pforzheim,

dem Oberkirchenrat Theodor Friedrich Mayer in Karlsruhe,

den evangelischen Pfarrern

Julius Kastner in Gernsbach, Gustav Körber in Emmendingen, Ernst Michel, Dekan in Hüffenhardt, Philipp Weymann in Gagsfeld, Ludwig Simon, Dekan in Mannheim, Wilhelm Henning, Dekan in Reilingen, Paul Ledderhose in Gernsbach, Georg Meyer, Dekan in Durlach, Philipp Glöck in Wolfenweiler, David Gauß, Dekan in Rehl, Immanuel Lentwein in Gundelfingen, Karl Markstahler in Medesheim und Friedrich Schmidt in Kirchheim b. S.,

dem Oberinspektor der kirchlichen Finanzverwaltung Emil Welker in Mannheim, dem Erzbischoflichen Justizrat Emil Kreuzer in Freiburg,

dem Oberstiftungsrat Johannes Schweizer in Karlsruhe,

den katholischen Pfarrern

Friedrich Eugen Karl in Sölden, Johann Link in Hochemmingen, Melchior Bierneisel in Berolzheim, Leopold Eisen in Waltershofen, Wilhelm Hirt in Hausen a. d. A., Wilhelm Rudolph in Schöllbrunn, August Reibinger in Hindelwangen, Karl Reinfried in Moos, Otto Steiger, Geistlichen Rat und Dekan in Kirchhofen, Joseph Anton Stephan in Ottenheim, Ferdinand Meyer in Neuenburg, Adolf Albi in St. Margen, Franz Anton Freund in Neckarau und Hermann Dehler in Ebringen, sowie dem Vorstand des Erzbischoflichen Bauamts, Erzbischoflichen Bauinspektor Johannes Schrotz in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

dem Mitglied des Aufsichtsrats des Landesgefängnisses Mannheim, Fabrikanten Karl Helmreich in Mannheim,

dem Maler Karl Böhme in Karlsruhe, dem Gutsbesitzer Dr. Heinrich Proppe in Dinau und dem Schriftsteller Fritz Römhild in Karlsruhe;

das Ritterkreuz II. Klasse

dem Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Rechnungsrat Karl Bihlmann, dem Bureauvorsteher beim Oberlandesgericht, Kanzleirat Heinrich Schulz, den Amtsgerichtssekretären Albert Heinrich in Eberbach, Friedrich Hersperger in Gengenbach und Friedrich Schneider in Oberkirch, den Handelsrichtern Kaufmann Eugen Pumiller, Fabrikdirektor Adalbert Grumbach und Fabrikanten Johannes Forrer in Mannheim, Fabrikanten Bernhard Fuchs in Karlsruhe und Kaufmann Adolf Behrle in Gerbolzheim, dem Vorstand der Universitätskasse, Oberrechnungsrat August Mühlbach in Freiburg, dem Universitätssekretär, Kanzleirat Anton Goll in Heidelberg, dem Vorstand der Verwaltung des akademischen Krankenhauses, Rechnungsrat Friedrich Muser in Heidelberg, den Rektoren Rupert Repple in Konstanz und Engelbert Spitz in Baden, den Reallehrern Theodor Schmitt am Lehrerseminar II in Karlsruhe, Johann Weisel an der Realschule in Kenzingen, Emil Gummel an der Oberrealschule in Konstanz, Benedikt Finner an der Höheren Mädchenschule in Offenburg, Wilhelm Schachenmeier an der Realschule in Emmendingen, Adolf Gönner an der Oberrealschule in Karlsruhe, Franz Luppold an der Oberrealschule in Heidelberg, Hermann Viehl an der Höheren Mädchenschule in Freiburg, Georg Lamerdin an der Realschule in Schopfheim und Theodor Schmitt in der Realschule in Ludenbürg, den Zeichenlehrern Julius Emle am Lehrerseminar II in Karlsruhe und Gebhard Gagg am Gymnasium in Konstanz, den Rechnungsbeamten beim Evangel. Oberkirchenrat Oberrechnungsrat Gottlieb Kappel, Rechnungsrat Wilhelm Gambrecht und Rechnungsrat Friedrich Diehm, dem Vorsteher der katholischen Stiftungsverwaltung, Rechnungsrat Karl Länger in Karlsruhe, dem Mitglied des Synagogenrats, Großkaufmann Joseph Zimmern in Mannheim, dem Vorsteher der israelitischen Gemeinde, Hoflieferant Julius Mayer in Baden, den Mitgliedern der israelitischen Gemeindevertretung Privatmann Israel Herle und Privatmann Wilhelm Nauen in Mannheim; das Verdienstkreuz vom Jähringer Löwen dem Amtsgerichtssekretär Franz Feuerstein in Rörach, dem Gefängnisverwalter August Sächs in Karlsruhe, den Gerichtsvollziehern Adam Banzhaf in Freiburg, Johann Burgard in Karlsruhe und Julius Kinzer in Mannheim, dem Oberbuchhalter bei der Verwaltung des akademischen Krankenhauses Heinrich Müller in Heidelberg, dem Musiklehrer Otto Hüner an der Oberrealschule mit realgymnasialer Abteilung in Freiburg, dem Reallehrer Andreas Staub an der Höheren Mädchenschule in Lahr, den Hauptlehrerinnen an der Höheren Mädchenschule Stephanie Hanhart in Freiburg, Anna Jung und Theresie von Schmitz in Karlsruhe, sowie Charlotte Gieser in Heidelberg, den Volksschulhauptlehrern Anton Leiblein in Lehen, Andreas Schenk in Uffhausen, Wilhelm Grieser in Kirchheim, Amt Heidelberg, Johann Baptist Brettle in Zöhligen, Ludwig Hirn in Mannheim, Michael Baumgärtner in St. Georgen, Amt Billingen, Franz Haber Zobel in Bonndorf, Karl Meyer in Lobtnau, Johann Evangelist Grüninger in Saslach, Amt Wolfach, Theodor Bier in Neusach, Edmund Kraus in Steinbach, Amt Bühl, Wilhelm Schifferer in Bergshausen, Jakob Kraus in Weingarten,

Martin Wilhelm Link in Kronau, Emil Reiter in Mannheim, Petrus Prichius in Mannheim, Peter Farrentopf in Schwetzingen, Gottlob Herrigel in Heidelberg, Eugen Kullmann in Dittigheim, Jakob Mos in Mannsdorf, Edmund Somburger in Gottmadingen, Fridolin Gug in Aberglingen, Johann Baptist Eschugmel in Meßkirch, Karl Justus Wiloth in Ewattingen, Joseph Bruchsaler in Sulzburg, Ernst Friedrich Soloch in Lahr, Raimund Gerner in Eichesheim, Wilhelm Röder in Waldprechtswieher, Friedrich Bulling in Heidelberg, Albert Hüner in Heidelberg, Joseph Durich in Konstanz, Lambert Paur in Freiburg, Hermann Gaas in Mannheim und Heinrich Zeuner in Heidelberg, der Volksschulhauptlehrerin Thella Schlichter in Karlsruhe, den Synagogenvorstehern Jaak Lang in Altdorf, Nathan Kolschild in Mosbach, Heinrich Weil in Emmendingen, Elias Heim in Müllheim und Meier Dreyfuß in Nonnenweier.

Medaillen:

die große goldene Verdienstmedaille

dem Oberpedell an der Universität Heidelberg Joseph Lehn und dem Diener an der Hof- und Landesbibliothek Friedrich Schlatterer;

die kleine goldene Verdienstmedaille

den Gerichtsvollziehern Karl Lauer in Mannheim, Johann Eisenstein in Durlach, Jakob Friedrich Gäßlin in Konstanz, Adam Baier in Durlach, Anton Sildebrandt in Mannheim, Martin Braun in Schopfheim, Adolf Ritter in Heidelberg, Joseph Sandkisser in Breisach und Wendelin Weber in Pforzheim, dem Verwaltungsgehilfen Karl Wörner am Landesgefängnis und der Weiberstrafanstalt in Bruchsal, dem Oberaufseher Albrecht Wigel am Amtsgefängnis in Karlsruhe, den Aufsehern Karl Thoma und Franz Jönig am Landesgefängnis in Bruchsal, dem Kanzleidiener Dagobert Effert bei der Staatsanwaltschaft in Karlsruhe, den Amtsgerichtsdienern Lorenz Nikolaus in Karlsruhe, Andreas Keller in Melsheim, Karl Walter in Baden, Hermann Fischer in Waldshut und Daniel Seeger in Bretten, dem Bureauassistenten bei der Universitätskasse Stephan Matt in Freiburg, dem Werkmeister bei der psychiatrischen Klinik Jakob Wanger in Heidelberg,

den Oberpedellen Karl Huby an der Universität Freiburg, Wilhelm Gähelmann an der Universität Heidelberg und Leo Schauble an der Technischen Hochschule, dem Hausmeister Jakob Siegel beim chemischen Laboratorium der Universität Heidelberg, dem Diener Pius Schubnell an der Technischen Hochschule, dem Wiefenaufseher Johann Jünger in Reisk, den israelitischen Religionslehrern Samuel Böttigheimer in Reisk und Alexander Weismar in Konstanz;

die silberne Verdienstmedaille

den Oberaufsehern Friedrich Kasper am Landesgefängnis in Bruchsal und Christian Wanger am Amtsgefängnis in Karlsruhe, den Aufsehern Anton Kaufmann am Landesgefängnis in Bruchsal, Georg Schörk am Landesgefängnis in Freiburg, Christian Müller und Karl Anton Weiß am Landesgefängnis in Mannheim, Dietrich Funk am Amtsgefängnis in Rastatt und Franz Säusle am Amtsgefängnis in Pforzheim,

der Aufseherin Elisabeth Eiser an der Weiberstrafanstalt in Bruchsal, dem Gemeindevorsteher Johann Evangelist Kappeler in Schönau i. B., dem Anwaltsgehilfen Emil Bender in Konstanz, dem Gymnasiumsdiener August Treu in Karlsruhe, dem Vorstandsmitglied und Rechner der evangelischen Gemeinde, Buchbinder Jakob Dorwarth in Furtwangen, den Kirchenältesten Gottfried Kramer in Unterkessach, Michael Fleck und Friedrich Wacker in Ebingen, dem Kirchenfondsrat und Kirchenältesten Georg Friedrich Ebel in Graben, dem Kanzleidiener beim Evangelischen Oberkirchenrat Wilhelm Bender, dem Waldhüter und Güteraufseher Johann Georg Wilhelm in Fahrenbach, dem Kanzleidiener beim katholischen Oberstiftungsrat Nikolaus Fieger und dem Kantor Abraham Schöffinger in Billigheim;

auf dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

vom Orden Verthold des Ersten: das Kommandeurkreuz I. Klasse dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Wirklichen Geheimrat Dr. Ferdinand Lewald und dem Korpskommandeur der Gendarmerie, Generalmajor August Anheuser;

das Ritterkreuz den Amtsvorständen, Geheimen Regierungsräten Dr. Konrad Clemm in Mannheim und Franz Heim in Pforzheim, dem Stadtrat und Kommerzienrat August Dürr in Karlsruhe, dem Kommerzienrat Wilhelm Zeiler in Mannheim, dem Kommerzienrat und Reichstagsabgeordneten Dr. Ernst Blauhorn in Müllheim, dem Kommerzienrat und Bankier Dr. August Schönermeyer in Mannheim und dem Oberamtsrichter a. D. Hermann Sildebrandt in Heidelberg, vormals Direktor der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim;

vom Orden vom Jähringer Löwen: das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub dem I. Vorsitzenden des Breisgau-Militärvereins-Bundes, Obersten a. D. Eugen von Christmar in Freiburg i. B.;

das Kommandeurkreuz II. Klasse dem Vortragenden Rat im Ministerium des Innern, Geheimen Oberregierungsrat Alexander Wiener, dem Oberbürgermeister Dr. Franz Weber in Konstanz, dem Rechtsanwalt, Stadtrat und Reichstagsabgeordneten Ernst Waffermann in Mannheim und dem Geheimen Kommerzienrat Karl Gaas in Mannheim;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub den Vortragenden Räten im Ministerium des Innern, Ministerialräten Dr. Paul Arnspurger und Gustav Arnold, dem Vorstand des Statistischen Landesamts, Oberregierungsrat Dr. Gustav Lange, dem Vorstand der Fabrikinspektion, Oberregierungsrat Dr. Karl Wittmann, dem Direktor des Landesgewerbeamts, Geheimen Regierungsrat Dr. Heinrich Cron, den Verwaltungsgerichtsräten Emil Ruffmann und Wilhelm Schupp, dem Amtsvorstand, Geheimen Regierungsrat Karl Philipp Jolly in Heidelberg, dem Hilfsreferenten im Ministerium des Innern für Veterinärwesen und Tierzucht, Oberregierungsrat Franz Gafner, dem Gymnasialprofessor und vormaligen Obmann des Stadtverordnetenverbandes Dr. Robert Goldschmidt in Karlsruhe, dem Bürgermeister Dr. Emil Thoma in Freiburg und dem Direktor der Rheinischen Hypothekbank, Landesgerichtsrat a. D. Dr. Otto Schneider in Mannheim;

das Ritterkreuz I. Klasse den Amtsvorständen, Oberamtsmännern Adolf Bauer in Billingen, Friedrich Geh in Wiesloch,

dem Polizeiwachtmeister Hermann Fichter in Heidelberg,
 den charakterisierten Polizeiwachtmann
 Franz Bau in Karlsruhe und
 Joseph Hölle in Freiburg,
 den Polizeiergeanten
 Georg Wolf in Heidelberg,
 Wilhelm Weber in Mannheim,
 Sidor Mägle in Freiburg,
 Georg Kängler in Freiburg und
 Karl Säger in Baden,
 dem charakterisierten Polizeiergeanten
 August Schmidt in Freiburg,
 den Schulleuten
 Adam Diemer in Mannheim,
 Vinzenz Gug in Mannheim,
 Friedrich Hofmann in Baden,
 Friedrich Uebelhör in Pforzheim und
 Jakob Weher in Mannheim,
 dem Diener Franz Kemmle an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,
 den Amtsdienern
 Ludwig Hügel in Bretten,
 Joseph Wallburg in Offenburg,
 Ludwig Mühlbach in Konstanz und
 Karl Meise in Säckingen,
 dem Wärter Benjamin Lutz an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau,
 der Köchin Emma Schöb an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen,
 der ersten Aufseherin Theresie Kraus am polizeilichen Arbeitshaus Kislau,
 der Wärterin Julie Kammerer an der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim,
 den Bureauassistenten
 Karl Kraus in Konstanz,
 Johann Sproll in Offenburg,
 Karl Mehlreiter in Lahr und
 Philipp Wiedermann in Mannheim,
 den Rheinwärttern
 Martin Wittmann in Pfersheim und
 Johann Friedrich Schneider in Auenheim,
 den Landstraßenwärttern
 Heinrich Göttinger in Merdingen,
 Joseph Rogg in Hülsen,
 Jakob Hummel in Heppenschwand,
 Johann Georg Geier in Dbrigheim,
 Joseph Valentin Gd in Eubigheim und
 Joseph Feist in Grafenhausen,
 den Kreisstraßenwärttern
 Friedrich Lindemann in Junzigen und
 Friedrich Koch in Freisfeld,
 den Bürgermeistern
 Gregor Moos in Kallbrunn,
 Franz Joseph Huber in Rhina,
 Karl Vogelbacher in Höchenschwand,
 Joseph Muffler in Schwabenreute,
 Heinrich Haag in Vermatingen,
 Konstantin Hornstein in Limpach, Gemeinde
 Somberg,
 Anton Mutter in Mühlwühl,
 Jakob Braun in Borgen,
 Joseph Kirner in Friedenweiler,
 Heinrich Gebhard in Holzhausen,
 Johann Georg Böck in Kirnbach,
 Ludwig Schmutz in Kirchen,
 Joseph Maier in Mauden,
 Karl Heinischmidt in Waldmatt,
 Joseph Dieterle in Forbach,
 Ferdinand Altenbach in Echesheim,
 Franz Weber in Oberweiler,
 Gustav Stok in Neuhausen,
 Ludwig Friedrich Gramlich in Sennfeld,
 Heinrich Wiffinger in Borberg,
 Eduard Grünwald in Reisenbach,
 Philipp Stumpf in St. Ilgen,
 Ludwig Sagner in Wabstadt,
 Johann Michael Michel in Bilschband und
 Julius Breunig in Bregingen, sowie
 dem Altbürgermeister Martin Rupp in Wolfenweiler,
 den Ratsschreibern
 Mathä Hahn in Boll,
 Adolf Riem in Pfullendorf,
 Karl Kromer in Untereggingen,
 Karl Frey in Bühl, Amt Waldshut,
 Joseph Dodweiler in Breisach,
 Friedrich Sulzberger in Binzen,
 Andreas Roth in Mambach,
 Friedrich Gug in Eschbach,
 Franz Joseph Schmieder in Siensbach,
 August Keller in Bögisheim,
 Benedikt Holz in Gamsfurt,
 Bernhard Friedmann in Zell, Amt Bühl,
 Johann Schmidt in Ottersdorf und
 Christoph Bauer in Eisingen,
 dem städtischen Kanzleiaffistenten a. D. Gustav
 Scholz in Baden,

den Ratsschreibern
 Friedrich Fladt in Korb,
 Friedrich Mehl in Schluchtern,
 Gustav Weber in Müdental,
 Friedrich Knäpple in Wollenberg,
 Peter Duntel in Geddesheim,
 Michael Müffig in Hornbach und
 Peter Schlehmann III in Sachsenhausen,
 den Altratschreibern
 Wilhelm Wild in Uffingen und
 Ignaz Baumann in Hochhausen,
 den Gemeindevorstern
 Joseph Gamp in Faulenfurt,
 Adolf Geiger in Frickingen,
 Anton Zeller in Grünigen,
 Emil Brenner in Salem,
 Martin Tritschler in Schollach,
 Arnold Karle in Ugenfeld,
 Joseph Roth in Reichenbach,
 Karl Schüle in Grunern,
 Andreas Saitel in Ottenhöfen,
 Karl Falk in Baden-Richtental,
 Balthasar Kängler in Wintersdorf,
 Martin Scherzer in Bockschaff,
 Johann Adam Rödel in Allfeld,
 Konrad Mägle in Leimen und
 Philipp Zimmermann in Haag,
 dem Gemeindevorstand und Landwirt Ludwig Wlen-
 der in Altheim,
 dem Gemeindevorstand Johann Steinmann in Villa-
 fingen,
 dem Gemeindevorstand und Stabhalter Ludwig Roth in
 Köcherberg, Gemeinde Zbach,
 den Gemeindevorstern
 Anton Schüle in Brinzbach und
 Leopold Sinsheimer in Kleineicholzheim,
 dem Bezirkbauwärttern und Gemeindevorstand Heinrich
 Rauer in Schriesheim,
 dem städtischen Polizeiwachtmeister Karl Wieden-
 mayer in Überlingen,
 den Gemeindevorstern
 Leo Regenscheit in Siplingen,
 Georg Soferer in Ransbach,
 Joseph Müller in Hügelshelm,
 Julius Singer in Biesendorf und
 Franz Sagner in Göttingen,
 dem Reichenshauer Franz Joseph Fromm II in
 Rheinhausen,
 dem Reichenshauer und Schreinermeister Wilhelm
 Stadel in Neutraach,
 den Fürstlich Leiningenschen Förstern
 Julius Meßler in Hof-Aborn, Gemeinde Kupp-
 richshausen und
 Konstantin Roe in Unterschüpf,
 dem Fürstlich Fürstenbergischen Brauereikassier Joseph
 Böbele in Friedenweiler,
 dem Weberei-Obermeister August Dieckig in Maul-
 burg,
 dem Werkmeister Karl Göhringer in Lahr,
 dem Jagdaufseher Ludwig Nikolaus in Weingarten,
 dem Gutspächter Wilhelm Seig in Wabstadt,
 dem Fabrikpächter Johann Dienhaus in Wein-
 heim,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Göggingen, Bür-
 germeister und Landwirt Valerian Kempf,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Densbach, Rat-
 schreiber Adolf Godapp,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Höchenschwand,
 Maurermeister und Bauwärtter Ferdinand Kaiser,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Dühren, Bürger-
 meister Heinrich Brehm,
 dem I. Vorstand des Kriegerbundes Malsch (Amt
 Wiesloch), Altbürgermeister, Landwirt und Bezirksrat
 Joseph Knobf,
 dem I. Vorstand des Kriegervereins Feudenheim, Land-
 wirt Matthias Uhrig,
 dem I. Vorstand des Kriegervereins Muftern, Steuer-
 erheber Franz Berger in Eszigeiler,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Breitenbronn,
 Polizeidiener Friedrich Wolf,
 dem I. Vorstand des Militärvereins Bauschlott, Bür-
 germeister und Gastwirt Wilhelm Arny,
 dem I. Vorstand des Kriegervereins Eßlingen, Maurer-
 meister Jakob Speck und
 dem I. Vorstand des Kriegervereins Hagnau, Bürger-
 meister und Landwirt Konstantin Keller;
 aus dem Geschäftskreise des Ministeriums
 der Finanzen:
 vom Orden vom Bähringer Löwen:
 das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub
 dem Vortragenden Rat im Finanzministerium, Mini-
 sterialrat Emil Zimmermann,

den Finanzräten
 Hermann Schlechter in Karlsruhe,
 Karl Konanz in Laubersbichsheim und
 Hugo Kaiser in Karlsruhe,
 den Domänenräten
 Albert Creelius in Freiburg,
 Rudolf Krieger in Karlsruhe und
 Jakob Berling in Mannheim,
 den Forstmeistern
 Karl Rau in Pforzheim,
 Adolf Hüfle in Mannheim,
 Erwin Hof in Emmendingen,
 Felix Hübsch in Konstanz und
 Albin Kurz in Waldkirch,
 den Bauräten
 Leopold von Stengel in Freiburg und
 Friedrich Rebenius in Emmendingen;
 das Ritterkreuz I. Klasse
 dem Finanzrat Hermann Kempff bei der Zoll- und
 Steuerdirektion,
 dem Oberzollinspektor Emil Müller in Freiburg,
 den Obersteuerinspektoren
 Dr. Engelhard Vernauer in Mannheim,
 Heinrich Kirsch in Emmendingen und
 Anton Gerspach in Rastatt,
 dem Oberdomäneninspektor Otto Odenwald in
 Konstanz,
 den Oberförstern
 Heinrich Wendt in Weinheim,
 Karl Häfelle in Bühl,
 Eugen Fehling in Trüben,
 Philipp Reinhardt in Wolfach,
 Theodor Paravicini in Vörrach und
 Bertold Daumiller in Mosbach, sowie
 dem Oberbauinspektor Heinrich Geng in Karlsruhe;
 das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub
 dem Obersteuerinspektor Johann Georg Gahmann
 bei der Zoll- und Steuerdirektion;
 das Ritterkreuz II. Klasse
 den Obersteuerkommissären
 Heinrich Gutfleisch in Karlsruhe,
 Ludwig Wundt in Achern,
 Joseph Frey in Lahr,
 Anton Weiser in Freiburg und
 Wilhelm Meuthaler in Mannheim,
 dem Rechnungsrat Ludwig Götz bei der Zoll- und
 Steuerdirektion,
 dem Zollverwalter Ambros Hellenbrand in Of-
 fenburg und
 dem Oberbuchhalter Otto Stärk in Karlsruhe;
 das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen
 dem Oberbuchhalter Karl Baumann in Durrheim,
 dem Buchhalter Karl Sanagarth in Mosbach,
 den Steuerkommissären
 Rudolf Held in Kandern,
 Matthäus Vogel in Buchen und
 Jakob Fischer in Breisach,
 dem Revisionsinspektor Ernst Kuhn in Baden,
 den Obersteuerkontrollleuten
 Jakob Gallion in Freiburg und
 Franz Zimmermann in Emmendingen,
 den Steuerkontrollleuten
 Karl Dienst in Lahr und
 Heinrich Stöckinger in Rastatt.
 Medaillen:
 die kleine goldene Verdienstmedaille
 dem Revidenten Joseph Biermann in Karlsruhe,
 dem Steuerkommissärsassistenten Friedrich Kleinert
 in Pforzheim,
 dem Hauptamtsassistenten Heinrich Schiffer-
 deker in Mannheim,
 den Steuereinnehmern
 Oswald Fischer in Waldkirch,
 Ferdinand Hoffmann in Karlsruhe,
 Michael Karle in Baden,
 Jakob Ullmer in Eßlingen,
 Wilhelm Ulrich in Pforzheim,
 Franz Vamberger in Bühl,
 Jakob Bleier in Weingarten,
 Wilhelm Bohn in Breisach,
 Samuel Färnisch in Kenzingen,
 Georg Graab in Heidelberg,
 Johann Gähler in Seckenheim,
 Jakob Kuch in Neustadt,
 August Linsler in Melsbach,
 Matthäus Maier in Wehr,
 August Schifmayer in Hornberg,
 Heinrich Throm in Melsheim und
 Georg Wirth in Mannheim,

Den Bureauassistenten

Christoph Groß in Mannheim,
Benedikt Brenner in Basel,
August Eißler in Singen und
Simon Steidle in Singen,
dem Kanzleiaffistenten Albert Müller in Säckingen,
den Steuerberaufsehern
Adolf Borbach in Bruchsal und
Valentin Sacher in Konstanz,

Den Revisionsaufsehern

Philipp Egner in Mannheim,
Johann Fischer in Mannheim und
Joseph Safenfratz in Heidelberg,
dem Solleinnnehmer Eduard Müller in Meersburg,
dem Steuerassistenten Karl Writter in Karlsruhe,
dem Wagmeister Wilhelm Weith in Mannheim,

den Forstwarten

Adolf Bih in St. Leon,
Ferdinand Groß in Untermünsterthal,
Wilhelm Ohnemus in Ettenheimmünster und
Joseph Schmid in Rippoldsau,
dem Domänenwaldhüter Georg Meyer in Schmie-
heim und
dem Schreibgehilfen Karl Eisele in Sulzburg;

die silberne Verdienstmedaille

den Steuerberaufsehern

Matthäus Benz in Wertheim,
Peter Gerold in Rauberbischofsheim und
Adolf Steinbrunner in Singen,

den Revisionsaufsehern

Georg Gerion und
Karl Kübel in Mannheim,
Konrad Maurer in Waldshut,
Philipp Schmidt in Bretten,
Valentin Volkert in Restat,
Johann Walter und
Thomas Wittler in Mannheim,

den Hofenberaufsehern

Geinrich Fbrig und
Roman Mogy in Mannheim,
dem berittenen Grenzaufseher Richard Kräger in
Neuggen,
dem Steuererinnereiaffistenten Gottlieb Albrecht
in Karlsruhe,
dem Untersteueramtsassistenten Adam Frey in Wein-
heim,
dem Nebenzollamtsassistenten Eduard Kegger in
Badolzell,

den Hofenmeistern

Wilhelm Meng und
Sacharias Schick in Mannheim,

den Hauptamtsdienern

Richard Brunner in Singen,
Rudwig Geinzelmann in Rörach und
Klemens Geiß in Mannheim,
dem Nebenzollamtsdiener Adolf Weber in Klein-
lausenburg,

den Steuererinnernern

Nikolaus Kaffner in Oberhausen,
Hermann Kloppe in Ziegelhausen,
Johann Laiz in Schönau,
Hermann Pfunder in Eichtetten,
Geinrich Schmitt in Weil,
Eduard Schneider in Sulzburg,
Konstantin Senger in Ulm,
Michael Wächter in Altenheim und
Leonhard Weiß in Dos,

den Steuerassistenten

Kaspar Anliker in Bratten,
Johann Anton Bodmer in Mannheim,
Christian Dittes in Forzheim,
Franz Eberle in St. Georgen,
Robert Franz in Hugstetten,
Hermann Genter in Oberrotweil,
Geinrich Gauß in Rippenheim,
Rupert Hertwed in Appenweier,
Albert Frslinger in Schwarzach,
Geinrich Fsele in Althenheim,
Friedrich Kolb in Wiesloch,
Wilhelm Künzel in Lahr,
Adolf Lauffer in Heidelberg,
Franz Maier in Schopfheim,
Geinrich Mogy in Waldorf,
Franz Joseph Müller in Mannheim,
Karl Schmidt in Karlsruhe,
Philipp Schifferdecker in Mannheim,
Friedrich Stritt in Heidelberg,
Friedrich Velten in Schwetzingen,
Otto Wacker in Karlsruhe,
Johann Friedrich Wecklin in Eberbach,
Karl Ziegler in Eichtetten und
Joseph Zwick in Mannheim,

Den Wagmeistern

August Neßler und
Emil Stern in Mannheim,

den Solleinnnehmern

Franz Zieglmüller in Rielsingen,
Karl Bachmann in Staab,
Wilhelm Flud in Eberfingen,
Johann Maber in Rielsingen,
Franz Stadler in Wiechs,
Friedrich Wagner in Dingelsdorf und
Franz Bier in Stadelburg,

den Grenzaufsehern

Karl Bächler in Aberlingen,
Gustav Böhlinger in Basel,
Otto Bonauer in Petershausen,
Konrad Bruttel in Stühlingen,
Leopold Dieß in Meersburg,
Albert Frank in Konstanz,
Franz Gantner in Petershausen,
Kathalar Gersbach in Neuggen,
Martin Gersbach in Waldshut,
Geinrich Haas, Postenführer in Wyhlen,
Theodor Heberlein, Postenführer in Rheinheim,
Leonhard Hilbert in Konstanz,
Johann Baptist Keller in Konstanz,
Robert Kuenser in Dogern,
Stephan Rohner in Gagnau,
Lhabdäus Marzer in Konstanz,
Theodor Philipp, Postenführer in Gauenstein,
Emil Frengle in Petershausen,
Franz Ruf in Basel,
Michael Schäfer in Konstanz,
Joseph Schiniger in Basel,
Martin Schöndienst in Konstanz und
Johann Sontheimer in Hohentengen,

den Hofenassistenten

Augustin Berlog,
Johann Baptist Bürger und
Fridolin Fischang in Mannheim,
Joseph Gehrig in Karlsruhe,
Karl Fsele,
Joseph Müller,
Jakob Friedrich Sauer,
Karl Scholl und
Anton Sieael in Mannheim,

den Wagaufsehern

Adam Kuch und
Johann Kuhn in Mannheim,

den Zuckersteuerassistenten

Anton Göß und
Adam Zieglmüller in Waghäusel,

den Niederlageassistenten

Friedrich Frank und
Leo Hinkelmann in Mannheim,
Theodor Hinkelmann in Schwetzingen und
Wilhelm Sohn in Mannheim,

den Forstwarten

Richard Drexler in Stahringen,
Bruno Fleig in Rappel,
Lorenz Fuderer in Schielberg,
Friedrich Glindin in Gaisbühlte,
Quirin Huber in Lodmoos,
Arno Kohler in Schwandorf,
Kaver Meier in Ottenhöfen,
Wendelin Sig in Unterhof und
Adolf Weinlein in Bruchsal,

dem Domänenwaldhüter Johann Seringer in
Waldwimmersbach,

dem Wegwart Reinold Petsch in Seebachhof,

den Untererhebern

Johann Fischer in Denzlingen,
Sebastian Schäfer in Berghausen,
Joseph Sulger in Zell-Weierbach,
Johann Zimmermann in Rheinsheim,
Geinrich Virkle in Sasbach,
Michael Vischoff in Ruckbaum,
Matthias Genter in Waldau,
Joseph Gramlich in Scherzingen,
Matthäus Garrer in Lehningen,
Nikolaus Helbig in Niedöschingen,
Karl Huber in Wolfartsweier,
Gustav Krimmer in Eiersheim,
Bernhard Meier in Dattingen,
Konrad Müßler in Iffezheim,
Jakob Reichenberger in Untergimbern,
Martin Roos in Dallau,
Leopold Scherzinger in Gutmadingen,
Friedrich Schmitt in Neckargimmern,
Andreas Staiger in Weiler,
Christian Ullich in Sattelbach und
Viktor Winterhalter in Subertshofen,

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige der
Armee:

vom Orden Werthold des Erbkent

das Großkreuz

dem General der Infanterie g. D. Eschmayer

das Ritterkreuz

dem Obersten von Bischoffshausen, Komman-
deur des 8. Badischen Feldartillerieregiments Nr. 60;

vom Orden vom Zähringer Löwen:

das Großkreuz mit Eichenlaub

dem Generalleutnant g. D. Fritsch, Präsidenten des
Badischen Militärvereins-Verbandes in Karlsruhe;

den Stern zum Kommandeurkreuz

dem Generalmajor Schöpfelin, Kommandeur des
20. Infanteriebrigade;

das Kommandeurkreuz I. Klasse

dem Generalmajor Wnagden, Kommandeur des
82. Infanteriebrigade;

das Kommandeurkreuz II. Klasse

dem Obersten Raube, Inspekteur der 2. Inspektion
der Telegraphentruppen,
dem Obersten Hohenstein, Inspekteur der
8. Festungsinspektion und
dem Obersten Leo, Kommandeur des 2. Rothrin-
gischen Infanterieregiments Nr. 131;

das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub

dem Oberstleutnant Mengelbier beim Stabe des
8. Badischen Infanterieregiments Kaiser Friedrich III.
Nr. 114,

dem Oberstleutnant Freiherrn Raig von Frey
beim Stabe des Füsilierregiments Fürst Karl Anton von
Sohenzollern (Sohenzollernschen) Nr. 40,

dem Oberstleutnant g. D. Melchior, Kommandeur
des Landwehrbezirks Offenburg und
dem Oberstleutnant g. D. Franke, Kommandeur
des Landwehrbezirks Donaueschingen;

das Ritterkreuz I. Klasse

den Majoren

von Hennings, Bataillonskommandeur im
9. Badischen Infanterieregiment Nr. 170,
von Mertens, Abteilungskommandeur im
4. Badischen Feldartillerieregiment Nr. 66,
Freiherrn von Nordack beim Stabe des 2. Pom-
merischen Ulanenregiments Nr. 9,
Gerhard, Eskadronchef im 1. Badischen Leib-
dragonerregiment Nr. 20 und
Fuchs beim Stabe des Infanterieregiments Mar-
graf Ludwig Wilhelm (3. Badisches) Nr. 111,
dem Hauptmann a. D. Piloty in München,
dem Oberstabsarzt Dr. Mantel, Regimentsarzt
des 1. Badischen Leibdragonerregiments Nr. 20,
dem Oberstabsveterinär Gubrich, Regimentsvete-
rinär des 3. Badischen Dragonerregiments Prinz Karl
Nr. 22,
dem Kriegsgerichtsrat Förster bei der 29. Division,
sowie
dem Intendantur- und Baurat Stabel und
dem Militär-Intendanturrat und Leutnant der Reserve
Waltner bei der Intendantur des 14. Armeekorps;

das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub

den Hauptleuten

Raheburg, Kompagniechef im 6. Badischen
Infanterieregiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
Werner, Kompagniechef im 4. Badischen Infan-
terieregiment Prinz Wilhelm Nr. 112 und
Dloff, Kompagniechef im 8. Badischen Infanterie-
regiment Nr. 169;

das Ritterkreuz II. Klasse

dem Zahlmeister Rittinger beim 1. Bataillon des
8. Badischen Infanterieregiments Nr. 169.

Medaillen:

die silberne Verdienstmedaille

den Kasernenwärttern

Jakob Claab in Bruchsal und
Philipp Stetz in Heidelberg.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der
Großherzog

unter dem 9. September d. J.

gnädigst geruht, den nachgenannten Personen die

Friedrich-Luisen-Medaille

zu verleihen, und zwar:

der Schwester Natalie Währ genannt Schwester
Allypia in Sasbachwalden,
dem Massagespezialisten Karl von Adlersparre,
dem Fräulein Emma Haas,
der Schwester Helene Seisler, genannt Schwester
Valentine,
der Frau Notar Thella Gehalt Witwe,
der Frau Marie Du Pressoir Witwe und
der Frau Staatsministerin Freiin Sophie von
Sudow Witwe in Baden,
der Oberaufseherin im polizeilichen Arbeitshaus
Berta Jung in Kislau,
dem praktischen Arzt Dr. Hermann Siegelmeier
in Rangenbrücken,
dem kathol. Pfarrer, Geistl. Rat Joseph Westold
in Wallbühl,
der Schwester Katharina Schneller genannt
Schwester Hilaria in Ottersweiler,
der Frau Medizinalrat Stephanie Rothermel und
der Frau Apothekerin Sophie Stehle Witwe in
Steinbach,
dem evangelischen Meiseprediger Friedrich Fink in
Rangensteinbach,
der Frau Bezirksbauhüßer Katharina Altesfeld
Witwe in Durlach,
dem Oberamtsrichter Friedrich Schredelsker und
der Wärtlerin an der Heil- und Pflegeanstalt Luise
Weber in Emmendingen,
der Frau Prokurist Luise Meyer in Riegel,
der Frau Hauptlehrer Margarete Bwidel in
Wemmingen,
der Schwester Marie Bachfäler genannt Schwester
Columba in Grafenhausen,
dem katholischen Pfarrer Ludwig Albert in Et-
tingen,
dem Direktor der Augenklinik an der Universität, Geh.
Hofrat Professor Dr. Theodor Azenfeld,
dem Amtbürgermeister Matthias Blank,
dem Privatmann Heinrich Fürberer,
dem a. o. Professor Dr. Edwin Goldmann,
dem Prorektor der Universität, Direktor der psychia-
trischen Klinik, Geh. Hofrat Professor Dr. Alfred
Höge,
dem Direktor der dermatologischen Klinik der Univer-
sität, a. o. Professor Dr. Eduard Jacobi.

dem Fräulein Paula Lügeler,
der Frau Stiftungsverwalter Marie Schläger,
dem a. o. Professor Dr. Adolf Schüle,
der Frau Generalmajor Josephine Seidner,
der Frau Geh. Hofrat Betty Thomas Witwe und
dem Armenpfleger Franz Haber Weber in Frei-
burg,
dem Direktor der dermatologischen Klinik der Univer-
sität, a. o. Professor Dr. Siegfried Wetmann,
dem Hauptlehrer Konrad Gebhard,
der Frau Major Rosa Kühnhorn Witwe,
dem Geh. Kommerzienrat Wilhelm Landfried,
dem Taubstummenlehrer Eduard Fremmel und
dem a. o. Professor Dr. Oskar Vulpinus in Heidel-
berg,
dem prakt. Arzt Dr. Gustav Sad in Reimen,
der Frau Apotheker Frieda Albricker,
der Frau Geh. Oberregierungsrat Mathilde Becher
Witwe,
dem Rechtsanwältin und Stadtrat Max Böck,
der Frau Hofmeisterin Emilie Drenk Witwe,
dem Vors. Rat beim Evangelischen Oberkirchenrat,
Geheimerat II. Klasse Albert Bujard,
der Frau Geh. Oberfinanzrat Anna Eibs,
dem Magazinmeister im fädt. Gas-, Wasser- und
Elektrizitätswerk Valentin Füg,
dem Geheimerat III. Klasse Dr. Anton Gutsch,
dem Fräulein Anna Gallwachs,
der Frau Domänendirektor Luise Selme Witwe,
dem Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Franz Ferdinand
Kaiser,
der Frau Major Emmanuela von Marschall,
dem Rechnungsrat Karl Martini,
dem Notar Julius Ott,
der Frau Geh. Hofrat Josephine Schenk Witwe und
dem praktischen Arzt Max Schünemann in Karls-
ruhe,
der Frau Bertha Schid und
der Frau Kaufmann Josephine Jungblut in Kehl,
dem Maler Johann Paur,
dem Bürgermeister Eduard Hauß und
dem Fabrikanten Gustav Prym in Konstanz,
dem evangelischen Pfarrer Dekan Alexander Rihm
in Singen,
dem Generaldirektor der Maggigellschaft m. b. H. in
Singen, Ernst Schmid in Berlin,
dem Schlossermeister und Stadtrat Hermann Sie-
ferle in Lahr,
der Frau Katharina Barbara Eglin Witwe und
der Frau Margareta Katharina Kottra Witwe in
Kirchen,
dem Schlossermeister Engelbert Frig,
dem Amtsgerichtsdirektor Joseph Siehler,
der Frau Kommerzienrat Anna Hohenemfer,
dem Blauschleier Jakob Kaiser,

der Frau Emilie Kauffmann Witwe,
dem Fabrikanten Otto Kauffmann,
dem Baumeister und Stadtrat Joseph Köhler,
dem Privatmann Alfred Renel,
dem Privatmann Franz Menger,
dem Werkmeister Ernst Müller und
dem praktischen Arzt Dr. Robert Seubert in
Mannheim,
dem evangelischen Pfarrer Dekan Hermann Wischer
in Neckarelz,
der Oberin am städtischen Bründnerhaus Magdalena
Gäng genannt Schwester Margarete in Oberkirch,
der Schwester Friederike Hurter genannt Schwester
Blantina in Schutterwald,
dem Kommerzienrat Hermann Geseil,
der Frau Rosine Meerwein Witwe,
dem Privatmann Wilhelm Trittlar und
dem Oberwärter an der Heil- und Pflegeanstalt, Ger-
mann Weber in Forzheim,
der Kinderschwester Karoline Lang in Scheuern,
dem Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Wilhelm Rudolf
Compter in Rastatt,
der Maria Frein von Günderrode in
Gernsbach,
der Frau Geh. Kommerzienrat Kraft-Gretzer
in St. Blasien,
der Frau Elise Brugger und
der Frau Fabrikantin Clotilde Schenk Witwe in
Wehr,
dem Amtsvorstand Geh. Regierungsrat Dr. Karl
Alsal in Schwetzingen,
der Frau Mina Rödel in Sinsheim,
dem katholischen Pfarrer Konrad Fröhlich in
Staufen,
der Schwester Katharina Kobi genannt Schwester
Appiana in Königheim,
der Frau Weierförsterin Ludwine Brenneisen in
Salem und
dem Medizinalrat Dr. Eugen Schumacher in
Zettlingen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben aus Anlaß Allerhöchster silbernen Ehejubi-
läums mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung
gnädigst geruht,
den Oberbürgermeistern
Karl Siegrist in Karlsruhe und
Paul Martin in Mannheim
für die Dauer ihres dormaligen Amtes eine an Stelle
der durch Allerhöchste Staatsministerialentscheidung vom
10. November 1887 vorgeschriebenen Dienstauszeichnung
zu tragende goldene Amtskette zu verleihen.

